



VDÄPC
VEREINIGUNG DER DEUTSCHEN
ÄSTHETISCH-PLASTISCHEN CHIRURGEN

Ober- und Unterlidstraffung



Ober- und Unterlidstraffung

Freude, Trauer, Neugier, Überraschung – all das spiegelt sich in den Augen wider. Auch hinsichtlich der Attraktivität und der Sympathie spielt das Aussehen der Augenpartie häufig eine entscheidende Rolle. Bedingt durch den natürlichen Alterungsprozess können Falten und abgesunkene Gewebepartien nicht nur die Augen, sondern das gesamte Gesicht müde, lustlos oder grimmig wirken lassen. Viele Menschen finden, dass sie dadurch deutlich älter aussehen, als sie sich fühlen. Mithilfe einer Oberlidstraffung beziehungsweise Unterlidstraffung kann der Augenpartie ein jüngeres und frisches Aussehen verliehen werden.

Gründe für eine Lidstraffung

Die Ausprägung von Augenfältchen und erschlafften Augenlidern (sogenannten Schlupflidern und Tränensäcken) ist häufig familiär bedingt. Auch der natürliche Alterungsprozess beeinflusst die feine Lidhaut. Begünstigt wird die Hautalterung durch eine starke Sonnen- beziehungsweise UV-Strahlung, Stress, Umwelttoxine, Rauchen und Alkohol.

Teilweise erschlafft das Gewebe am Oberlid so stark, dass es sich über das Auge legt und somit zu Sichtfeldeinschränkungen führt. Sollten gesundheitliche oder funktionelle Beschwerden auftreten, besteht auch eine medizinische Indikation, die eine Lidkorrektur empfehlenswert macht.

Ziel einer Ober-/Unterlidstraffung

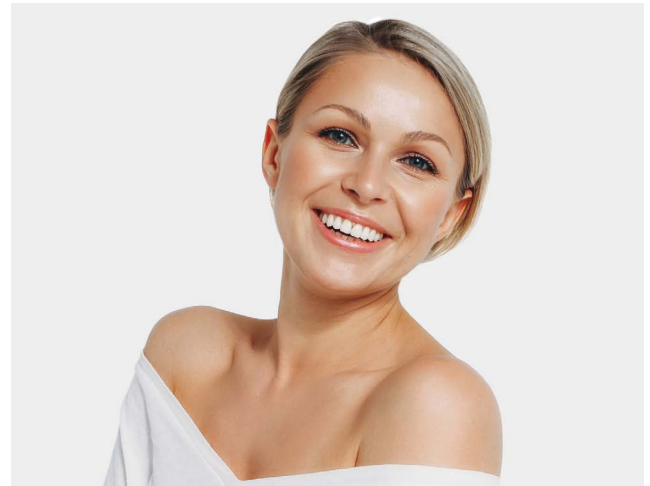
Ziel der Lidstraffung ist eine harmonische Verjüngung der Augenpartie sowie eine Korrektur eventueller funktioneller Einschränkungen durch die erschlafften Lider. Mit der Lidplastik wird die überschüssige Haut an Ober- und Unterlidern operativ entfernt. Es wird ein gleichmäßiges, symmetrisches Ergebnis

erzielt. Die aus Fettgewebe bestehenden sogenannten Tränensäcke werden bei der Unterlidplastik schonend gestrafft.

Vorbereitung auf die Lidstraffung

Vor der Operation wird eine augenärztliche Untersuchung benötigt, um eine eventuelle Beeinträchtigung des Gesichtsfeldes oder der Tränensekretion festzustellen. Des Weiteren sollte auch der Augenhintergrund vor einer Lidplastik untersucht werden. Der Befund muss zum Operationstermin vorliegen.

Es ist ratsam, sich bereits vor dem Eingriff einen kleinen Vorrat an Kompressen und weichen Kühlelementen zu organisieren, damit der sensible Augenbereich sogleich nach der Lidkorrektur bei Bedarf gekühlt werden kann. Auch eine dunkle Sonnenbrille ist in den ersten Tagen empfehlenswert, da die Augen zunächst lichtempfindlich sein können.



Wie verläuft die Lidkorrektur?

Vorab werden der Haut- und der Gewebeüberschuss an den Lidern exakt vermessen und das zu entfernende Hautareal markiert. Nach Einsetzen der Betäubung entfernt der Plastische Chirurg die zuvor festgelegten Anteile. Hierbei achtet der Chirurg präzise darauf, nicht zu viel Gewebe zu entfernen, um funktionelle Einschränkungen (z. B. beim Lidschluss) auszuschließen. Abschließend werden die Behandlungsareale mit feinen Fäden verschlossen.

Die Operation dauert etwa ein bis eineinhalb Stunden. Die genaue Dauer richtet sich unter anderem danach, wie viel Gewebe entfernt werden soll und ob eine alleinige Oberbeziehungsweise Unterlidstraffung oder eine Kombination aus beiden Eingriffen erfolgt.

Anästhesieform und Klinikaufenthalt

Die Lidkorrektur findet mit lokaler Betäubung oder Dämmerschlafnarkose statt. Eine Behandlung in kurzer Vollnarkose ist ebenfalls möglich, stellt aber die Ausnahme dar. Nach einer kurzen Erholungsphase können die Patienten für gewöhnlich wieder nach Hause gehen. Bei umfangreichen Behandlungen kann es ratsam sein, dass die Patienten für eine Nacht in der Klinik bleiben.

Hinweise zur Nachsorge

Die Augen sollten nach einer Lidstraffung vorsichtig gekühlt werden, um Schwellungen und Schmerzen entgegenzuwirken. Am besten eignen sich feuchte Kompressen oder spezielle, weiche Kühlpacks. Die Intrakutanfäden werden am fünften bis zwölften Tag nach der Operation gezogen.

Zur Lidkorrektur können Sie eine dunkle Sonnenbrille mitnehmen und diese unmittelbar nach der Behandlung aufsetzen. Somit schützen Sie Ihre lichtempfindlichen Augen nach dem Eingriff. Die behandelten Areale sollten für eine

Woche nicht mit Salben oder Cremes behandelt werden. Auch auf Make-up ist zu verzichten, bis die Fäden entfernt werden, damit keine Partikel in die feine OP-Wunde gelangen und zu Reizungen führen können.

Nach ein bis zwei Wochen sind Sie für gewöhnlich wieder gesellschaftsfähig.



Welche Komplikationen können entstehen?

- Schwellungen
- Rötungen
- Kleine Hämatome
- Juckreiz
- Brennen
- Tränende Augen
- Vorübergehende Gefühlseinschränkungen
- Leichte Schmerzen
- Selten: Nachblutungen, Wundheilungsstörungen, Infektionen, Funktionseinschränkungen

Was kostet eine Augenlidkorrektur?

Nach der Untersuchung und der Beratung über den Eingriff wird der jeweilige Preis individuell von dem behandelnden Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie fallabhängig berechnet. Für eine erste Orientierung finden Sie hier beispielhafte Erfahrungswerte über die ungefähre Größenordnung der zu erwartenden Eingriffskosten bei einer Augenlidkorrektur: ca. 1.500,- bis 3.500,- Euro.

Die angegebenen Preisspannen sind mögliche Richtwerte und ersetzen nicht das persönliche Gespräch mit einem qualifizierten Arzt.

Hinweise zu den Kosten: Im persönlichen Beratungsgespräch klärt der Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie nach eingehender Untersuchung über die zu erwartenden Kosten einer Behandlung auf. Hierfür gibt es verbindliche Vorschriften, sodass die Preise in allen medizinischen Einrichtungen nach den gleichen Vorgaben berechnet werden. Rabatte und Preisnachlässe sind nicht zulässig.

Unterschiede in den Preisen ergeben sich dadurch, dass sich die Eingriffe patientenbezogen unterscheiden, teilweise komplexer oder mit unterschiedlichem Materialaufwand verbunden sind. Ärzte sind verpflichtet, ihre Leistungen nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) abzurechnen. Kliniken rechnen bei medizinisch-indizierten Behandlungen nach dem Fallpauschalensystem ab, je nach Kliniktyp werden zudem teilweise Besonderheiten in der Unterbringung und Verpflegung gesondert abgerechnet.

Wie finde ich den geeigneten Arzt?

Die Arztsuche beziehungsweise die Arztwahl ist für den Verlauf und das Ergebnis einer Lidstraffung sehr wichtig. Daher sollten Sie sich genügend Zeit nehmen, um den richtigen Experten für Ihr Anliegen zu finden. Neben der Qualifikation des Arztes ist es ebenso wichtig, dass Sie ihm vertrauen und sich wohl fühlen.

Für eine zufriedenstellende und möglichst komplikationslose Behandlung sollten Sie sich unbedingt einem Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie anvertrauen. Er ist Spezialist auf dem Gebiet der sogenannten Schönheits-OPs. Bezeichnungen wie „Schönheitschirurg“, „Kosmetischer

Chirurg“ oder „Beauty Doc“ sind hingegen nicht rechtlich geschützt und lassen somit keine verlässlichen Rückschlüsse auf die Qualifikation des Arztes zu.

Außerdem können Sie auf Folgendes achten:

- Erfahrung des Arztes
- Mitgliedschaften in renommierten Fachgesellschaften
- Patientenbewertungen/-erfahrungen
- Empfehlungen von Fachkollegen
- Seriosität bei der Beratung
- Erscheinungsbild der Praxis/Klinik
- Bauchgefühl/Vertrauen

Notizen

Herausgeber: Die Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen (VDÄPC) ist die größte Fachgesellschaft Ästhetischer Chirurgen in Deutschland. Die Mitglieder der VDÄPC sind sowohl niedergelassene Ärzte als auch Klinikärzte auf dem Fachgebiet der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie. Die Mitglieder der VDÄPC müssen sich über die Ausbildung zum Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie hinaus kontinuierlich weiterbilden, um das fachliche Wissen und die praktischen Fertigkeiten auf einem konstant hohen und aktuellen Niveau zu halten.

Wir sind für Sie da!



VDÄPC
Joachimsthaler Str. 31-32
10719 Berlin



E-Mail
info@vdaepc.de



Telefon
+49 30 887273760



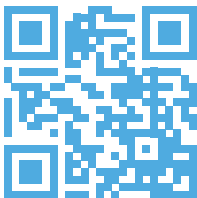
Web
www.vdaepc.de



Instagram
www.instagram.com/vdaepc



Facebook
www.facebook.com/vdaepc



Fotos

© iStock (Titelblatt, S.3, S.5)